**Sitzung am 20.11.2023**

**Protokoll der Fachschaftsversammlung VWL**

**Beginn: 19 Uhr**

**Sitzungsleitung**: Felix

**Protokoll**: Alice

**Anwesend FVV**: Juliane, Alice, Flo, David, Nele, Rabea, Jamie, Giulia, Manja, Georg, Gauthier, Joao, Maike, Annemieke, Mia, Alva, Giulia, Christo

**Anwesend FSR: Juliane, Georg, Nils**

Sitzungsleitung nächste Sitzung: Nils  
 Protokoll nächste Sitzung: Manja

**Ende: 20.10 Uhr**

**Tagesordnungspunkte**:

**Legende:** Bis zur nächsten Sitzung oder Datum - Personen betreffend – Vertagt – **(Abstimmungs-)Ergebnis**

**AG übergreifend**

**TOP 1: Beschluss Bergheim Bolzt**

Beschluss: Antrag Bergheim Bolzt 2023/24

Beschlusstext: Die Fachschaft VWL inklusive der Mehrheit der Fachschaftsräte beschließt, dass ein gemeinschaftlicher Antrag der Fachschaften Soziologie, VWL und Politik unterstützt werden soll. Dieser richtet sich an den Studierendenrat und zielt auf die finanzielle Unterstützung des Projekts Bergheim Bolzt ab.

Begründung: Das Projekt Bergheim bolzt dient der Vernetzung der Studierenden des Campus Bergheim und bietet außerdem einen aktiven Ausgleich zum stressigen Studium. Damit die sozialgerechte sportliche Betätigung und interdisziplinärer Austausch stattfinden

kann, ist es dringend notwendig die Beitragskosten für die Teilnehmer zu senken.

Aktuell müssen die Beiträge noch größtenteils von den Teilnehmern selbst getragen

werden, dadurch wird die Teilnahme für sozialbenachteiligte Studierende erschwert.

Daher beantragen die Fachschaften einen Betrag von 3000€ für den Zeitraum vom

11.10.2023 bis zum 15.05.2024 aus Mitteln des StuRa (Haushaltsposten: 623.01.) Durch die Unterstützung ist das Projekt für die teuren Wintermonat finanziert.

Abstimmung: Einstimmig

**TOP 2: Website**

Felix und Luisa kümmern sich gemeinsam um die Website. Beide haben die Aufgabe neu übernommen und sich nun eingearbeitet. Inhalte, die auf der Website gepostet werden sollen, können nun an Sie weitergeleitet werden.

**AG Eventplanung**

**TOP 3: Auslandsinfoabend**

Der Auslands Infoabend wird von der Fachschaft für die Studierendenschaft des Institutes veranstaltet, um auf die ERASMUS und 4eu+ Angebote am Institut aufmerksam zu machen. Für die Veranstaltung wird Herr Pohl als Vertretung des Institutes eingeladen. Er steht für formelle Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlprozess zur Verfügung. Zudem wurden 3 Studierende eingeladen, die Auslandserfahrungen gemacht haben, um von Ihren Erfahrungen zu berichten. Damit breite Erfahrungen geschildert werden können und Rückfragen umfassend beantwortet werden, wurden 3 Studierende eingeladen. Sowohl Herr Pohl als auch die Studierenden übernehmen diese Aufgaben außerhalb ihrer Arbeitszeit. Daher möchten wir ihnen mit einem kleinen Geschenk danken.

Der Stura hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir zu viel Geld für Dankesgeschenke ausgeben. In Zukunft sollen wir höchstens 10 Euro pro Person ausgeben.

Für den Auslandsinfoabend haben wir 50 Euro in unserem Budgetplan bestimmt.

Beschluss: Für 4 Personen sollen Dankesgeschenke für den Auslands-Infoabend gekauft werden. Die Geschenke sollen zusammen den Wert von 40 Euro nicht überschreiten.

Begründung: Das Geschenk wird überreicht, um sich für die freiwillige Arbeit zu bedanken. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die kleinen Dankesgeschenke die Motivation der Vortragenden heben, sich umfassend auf die Infoveranstaltung vorzubereiten. Diese bessere Vorbereitung kommt der Studierendenschaft zugute, die mehr wertvolle Informationen aus den Infoveranstaltungen mitnehmen kann. Zudem ist es nachhaltig, um in den nächsten Jahren

Abstimmung: 1 Enthaltung, Sonst Zustimmung

**TOP 3: Running Dinner**

Bis jetzt gibt es 3 Anmeldungen für das Running Dinner, das am 28.11.23 stattfinden soll. Anfangs war das Running Dinner für Master und internationale Studierende geplant. Die Veranstaltung ist auf Englisch ausgeschrieben. Mit der geringen Teilnehmerzahl lässt sich die Veranstaltung nicht durchführen. Daher wollen wir das Event für alle VWL-Studierenden und Geos öffnen. Die Kooperation mit den Geos wird angestrebt, da die Geo Fachschaft eine Software zur Koordinierung von Running Dinners besitzt. Durch die größere Zielgruppe soll das Event durchführbar gemacht werden. Das ursprüngliche Ziel, eine englischsprachige Veranstaltung zu organisieren, sollte nicht verloren gehen. Daher soll in dem Repost der von Rabea übernommen wird (Öffnung der Veranstaltung), darauf hingewiesen werden, dass die beim Essen Englisch gesprochen werden soll, sofern nicht alle deutsprachige Konversation bevorzugen. Juliane kümmert sich um die Koordination mit den Geos.

**TOP 4: Fachschaftswochenende**

Der Turm (die Unterkunft) ist am ursprünglich geplanten Termin ausgebucht. Daher soll das Wochenende verschoben werden. Der Alternativtermin wird nach Rücksprache mit der Unterkunft in der nächsten Sitzung abgestimmt. Felix übernimmt die Koordination.

**TOP 5: Master-Frühstück Nachbeschluss**

Am 18.11.2023 haben wir ein Frühstück für alle Master Studierenden veranstaltet. Es ist Teil unserer zweiten Ersti-Phase, die wir veranstalten, da viele internationale Studierende zur ursprünglichen Ersti-Phase noch keine Einreisegenehmigung bekommen haben. Um trotzdem an Kennenlern-Events teilnehmen zu können, veranstalten wir diese zweite Ersti-Phase. Der Auftakt war die Infoveranstaltung für internationale Studierende, den Abschluss bildet ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch, den sich internationale Studierende mein Infoabend gewünscht haben.

Das Frühstück hat sehr gut funktioniert, die Anwesenden konnten sich sehr gut vernetzen. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass wir Waffeln vorbereitet haben. Dazu haben wir uns das Waffeleisen vom Stura ausgeliehen.

Für das Master Frühstück haben sich 20 Personen angemeldet. Jede Person hat 2 Euro für die Teilnahme bezahlt. Entsprechend der Anmeldezahl haben wir das Frühstück geplant. Wir haben 39,50 Euro ausgegeben. Im Endeffekt sind nur 13 Personen gekommen. Daher haben wir nur 26 Euro eingenommen. Nun beschließen wir, dass die Differenz ausgeglichen werden soll. Juliane hat die Kosten vorgestreckt. Die Eintrittspreise werden dem Stura eingezahlt. Juliane macht dazu einen Einzahltermin mit dem Stura aus.

Beschluss: Wir beschließen, dass wir höchstens 40 Euro für das Master-Frühstück ausgeben.

Begründung: Um ein Frühstück vorbereiten zu können, muss vorher eingekauft werden. Wir haben zur Kalkulation der Mengen ein festes Anmeldungsformular gestartet. Im Endeffekt sind mehrere Leute, die sich ursprünglich angemeldet haben, nicht erschienen. Damit konnten wir nicht planen. Damit Juliane nicht private Kosten trägt, durch Unverbindlichkeit anderer beschließen wir, dass wir höchstens 40 Euro für das Frühstück ausgeben, damit Juliane das Geld zurückerstattet bekommt.

Abstimmung: Einstimmig

**TOP 6: Exkursion**

Die Fachschaft plant auch in diesem Jahr erneut eine Exkursion. Nils und Georg sind für die Planung zuständig. Sie haben die Orte Brüssel und Genf auf Grund der vielen internationalen Organisationen mit VWL-Bezug vorgeschlagen.

Nun soll über das Ziel der Exkursion abgestimmt werden. Nils und Georg stellen den Vorzug heraus, dass es bei Brüssel die Möglichkeit gibt, vom EU-Parlament sponsern zu lassen. Mit dem Stura hat Nils abgeklärt, dass das Sponsoring zulässig ist.

Beschluss: Zielort der Exkursion soll Brüssel sein

Abstimmung: Stimmen für die Option Brüssel: Einstimmig angenommen

**TOP 7: Inter-Fachschafts-Flohmarkt**

Der Inter-Fachschafts Flohmarkt soll am 09.12. stattfinden. Damit sich die Studierenden länger auf dem Flohmarkt aufhalten wollen, wollen wir gleichzeitig einen Glühweinverkauf veranstalten. Es soll Glühwein und Kinderpunsch verkauft werden, um alkoholische und nichtalkoholische Getränke anzubieten.

Unser Finanzkonzept: Wir kaufen Glühwein, decken die Kosten aus den Einnahmen und spenden die zusätzlichen Einnahmen an die Tafel.

Beschluss:Es wird abgestimmt, ob die Gewinne des Glühweinverkaufs an die Tafel gespendet werden.

Begründung: Durch unser Finanzkonzept können wir gemeinnützige Projekte unterstützen. Den Glühwein günstiger an die Studierendenschaft zu verkaufen, bringt nicht mehr Nutzen, da es sich bei dem Glühwein nicht um ein essenzielles Gut handelt.

Abstimmung: Einstimmig

**TOP 8: Erklärung unserer Spendentätigkeit**

Neben den Spenden an die Tafel, aus den Einnahmen des Glühweinverkaufes sollen die Einnahmen aus der Spendenparty in Hell, die am 14.12.23 stattfinden soll, an an Obdach e. V. gespendet werden.

**TOP 9: Glühweinverkauf der Fachschaft**

Vom 4.12-7.12 und vom 11.12-14.12 möchte die Fachschaft einen Glühweinverkauf vom Fachschaftsraum starten. Die Verkaufszeiten sind von 14-18 Uhr. Der Schichtplan wird noch bekanntgegeben.

**TOP 10: Treffen mit dem Rektorat**

Die neue Rektorin hat am 15.11 das Institut besucht. Yari hat die Studierendenschaft bei dem Termin vertreten. Sie war sehr begeistert, wie Interessiert die Kommission war.

Die Fachschaft hat Ihre Projekte wie die Exkursion und Forschung am AWI vorgestellt. Die Uni möchte sich jetzt stärker dafür einsetzen, internationale Studierende in den Studienalltag zu integrieren.

Eines der Hauptprobleme am Institut, dass angesprochen wurde war das Problem, dass Eduroam nur in der Bib funktioniert.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Verteilung der QSM Mittel, da aufgefallen ist, dass PoWi ähnlich viele eingeschriebene Studierende hat, aber weniger QSM Mittel bekommt. Nils hat erklärt, dass die QSM Mittel nach Vollzeitstudierenden verteilt werden und VWL viele Vollzeitstudierende hat, in PoWi ist es nicht möglich. Nils fragt in der QSM-Schulung den genauen Grund erneut nach.

**TOP 11: Institutsversammlung**

Nach dem Fakultätsrat haben wir herausgefunden, dass die Fachschaft Soziologie in mehr institutsinternen Gremien vertreten ist. Daraufhin hat sich Alice mit Herrn Padberg ausgetauscht, um Möglichkeiten zur Integration der Studierendenschaft in die Institutsverwaltung einzubringen. Herr Padberg hat vorgeschlagen, sich 1 Mal im Semester zu treffen, um über die Arbeit am Institut zu sprechen.

Dieses Angebot möchten wir annehmen und koordinieren einen Termin. Wir fragen einen Termin für Januar an. Der Terminzeitpunkt wurde gewählt, damit wir uns auf das Gespräch vorbereiten können.

Unser Konkretes Vorgehen wird am Fachschaftstag am 25.11.23 näher ausgearbeitet.

Konkrete Ideen, die wir jetzt aufnehmen:

Wir wollen 2 Moodle Kurse erstellen. Einen für Fachschafts-interne Arbeit und einen für die gesamte Studierendenschaft. Auf dem externen Account wollen wir Umfragen starten, um Probleme und Verbesserungsvorschläge aus der Studierendenschaft besser aufzunehmen. Intern möchten wir eine AG für “Kommunikation” gründen, die sich um Aufgaben der Institutsversammlung kümmert.

Konkrete Probleme-Äußerung aus der Studierendenschaft: Der Kurs Accounting und Controlling

Die genannten Kritikpunkte: Didaktik, Länge der Vorlesung, Pflicht für 50/50 Studierende.

**TOP 11: Änderung der Begründung vom Kick-Off**

Beschluss: Für die Kick-Off Veranstaltung zum Semesterstart sollen alkoholische und nichtalkoholische Getränke gekauft werden. Diese Getränke können nach der Sitzung konsumiert werden, um das Vernetzen mit den Erstis leichter zu gestalten.

Begründung: Der Ablauf der Sitzung war folgendermaßen: Erst fand unsere normale Sitzung statt, in der wir wie üblich Beschlüsse unternommen und anfallende Tagespunkte besprochen haben. Danach saßen wir noch in gemütlicher Runde zusammen , haben den Erstis, die zur Sitzung gekommen waren, uns als Fachschaft und die Ämter vorgestellt, und uns darüber hinaus über alles Mögliche unterhalten und kennengelernt. Ab diesem Punkt wurden unter anderem auch alkoholische Getränke verteilt, die die Vernetzung untereinander unterstützten. Ein Getränk in der Hand erleichtert es in unserer Kultur häufig, ins Gespräch zu kommen und sich schneller wohl zu fühlen. Und schließlich ist es entscheidend, den Erstis das Gefühl geben, sich in der Fachschaft wohl zu fühlen, damit die Fachschaftsarbeit auch in Zukunft gut weitergeführt werden kann.

Abstimmung: Einstimmig

**TOP 12: Transponder Übergabe**

Beschluss: Der Transponder soll von Nele an Juliane übergeben werden.

Begründung: Juliane ist Fachschaftsrätin und übernimmt als Mitglied der AG Eventplanung viele Veranstaltungen. Zu den Veranstaltungen ist es hilfreich, einen Transponder zu haben. Bis jetzt mussten wir eine Schlüsselübergabe in der Freizeit organisieren. Juliane ist sehr zuverlässig und immer zu den Sitzungen anwesend.

Abstimmung: Einstimmig

Beide klären die Übergabe mit dem Institut ab.